

Hetty Krist kommt mit „Marta“ nach Möckern

Deutsch-niederländische Künstlerin ist Gast in Hauff-Schule

In der Möckerner Wilhelm-Hauff-Grundschule wurde gestern ein besonderer Gast begrüßt: die deutsch-niederländische Künstlerin Hetty Krist. Sie stellte ihr jüngstes, wunderschön illustriertes Kinderbuch „Marta“ – erschienen im Leipziger Lychatz-Verlag – rund 40 Schülern der Klassen 2a und 2b vor. „Es ist eine Traumwirklichkeitswundergeschichte“, wie die Autorin meinte. Konkret geht es um Marta, ein Mädchen, das seinen Körper nicht selbst bewegen kann.

Nach der Lesung lautete der Kommentar der jungen Zuhörerschaft dann etwa „gut gemalt, eben für Kinder gedacht“, und es gefiel, „dass in dem Buch die Kinder auf dem Tigerrücken aus ihrer Traumwelt getragen wurden“; „dass man in den Wolken Gesichter sehen konnte“. Die Lehrerschaft fand, „von Anfang bis Ende sehr berührt“ gewesen zu sein.

Hetty Krist war 1942 in Den Haag geboren worden, studierte an der Kunstschule Basel, blickt bereits auf zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland zurück; beteiligte sich

an den wichtigsten Biennalen für Handzeichnung und Grafik. Sie ist Dozentin für figürliches Zeichnen und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main, Darmstadt und an der Hochschule Rhein Main. Etliche ihrer Arbeiten befinden sich bereits in Museen. International heimste sie schon viele große Preise ein.

Die Stadt Frankfurt am Main, wo sie lebt und arbeitet, verlieh ihr erst im Vorjahr ihre Ehrenmedaille. Heute wird Hetty Krist noch einmal in der Hauff-Grundschule als Gast eine „besondere Unterrichtsstunde“ halten. *A. Rau.*

📖 Marta, Hetty Krist; 9.95 Euro; ISBN 978-3-942929-26-4, bestellbar in jeder Buchhandlung und beim Verlag www.lychatz.com



Hetty Krist (Mitte) gestern bei ihrer Lesung in der Wilhelm-Hauff-Schule.
Fotos: André Kempner